Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft 91

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❋ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

1. Weinmonat 1909. **№ 91.** **1er octobre 1909.**

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Fr.

Prix du numéro . . . . . 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . 5 frs.

ANNONCENREGIE: *LADISLAUS LAKATOS, BERN*, HOPFENWEG 21.
BUREAU DE PUBLICITÉ: *LADISLAUS LAKATOS, BERNE*, HOPFENWEG 21.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen der Redaktion. — Bericht an den Zentralvorstand betreffend unsere Stellung zu der revidierten Berner-Konvention. — Einige Berichtigungen. — Unsere Verkäufe. — Eine naive Zumutung. — Kursaal Interlaken. — Bilder aus der Interlakener Ausstellung. — Bibliographie — Accademia internazionale. — Mitgliederverzeichnis. — Ausstellungen. Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Expositions. — Communications du Comité central. — Avis de la Rédaction. — Rapport au Comité central concernant notre position vis-à-vis de la convention révisée de Berne. — Quelques rectifications — Nos ventes. — Coups d'œil de l'exposition d'Interlaken. — Inserate — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

In seiner Sitzung vom 3. Herbstmonat beschloss der Zentralvorstand, nach Anhörung des Berichtes des Redakteurs, über die uns beschäftigenden Autorrechtsfragen, es sei der Bericht in der nächsten Nummer der «Schweizerkunst» zu drucken und auf diese Weise den Sektionen und Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen. Im ferneren erhob er sämtliche in jenem Berichte niedergelegten Anträge zum Beschluss.

* * *

Auf Antrag des Redakteurs werden sämtliche Mobilien der Gesellschaft (Kunstblätter und Archiv) für die Summe von Fr. 10,500.— gegen Feuerschaden versichert.

* * *

Von einem Pachtvertrag des Annoncenteiles der «Schweizerkunst», welcher zwischen dem Redakteur und Herrn Vertreter Lakatos abgeschlossen wurde, nahm der Zentralvorstand Kenntnis und erteilte dem Vertrage seine Genehmigung.

* * *

Einer Einladung der Sektion Freiburg Folge leistend, wurde die Abhaltung einer Ausstellung im dortigen Justizgebäude für nächsten Oktober beschlossen und der Redakteur beauftragt, die näheren Abmachungen mit der Sektion Freiburg zu treffen und die Sektionen auf dem Zirkularwege zu deren Beteiligung einzuladen. Da der Ausstellungsraum nur für zirka 120 Werke Platz bietet, so wurde beschlossen, es seien die Sektionen einzuladen, die Ausstellung mit einer Anzahl von Werken, welche im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl steht, zu beschicken. Infolgedessen wurden die Sektionen eingeladen, sich wie folgt an der Ausstellung zu beteiligen:

Aarau mit 5, Basel mit 5, Bern mit 15, Freiburg mit 5, Genf mit 15, Lausanne mit 10, Luzern mit 5, München mit 10, Neuenburg mit 15, Paris mit 10, Tessin mit 5, Wallis mit 5 und Zurich mit 10 Werken. Die Auswahl der zu sendenden Werke trifft eine von jeder Sektion zu ernennende Jury.

* * *

Der Druck einer Zuschrift des Herrn Emmenegger, Präsident der Sektion Luzern, wurde gutgeheissen, dagegen stellt der Zentralvorstand fest, dass die Protokolle, wie sie in Nr. 89 der «Schweizerkunst» wiedergegeben wurden, den Tatsachen entsprechen. In der Sache selbst hält der Zentralvorstand seinen früheren Beschluss aufrecht, wonach das